



## **Teilnetzwerke 2020/21**



# Ziele, inhaltliche Schwerpunkte und Organisation

Die Teilnetzwerke bilden das Kernstück des Netzwerkes Luzerner Schulen. Die Themen der Teilnetzwerke werden von den Schulen bestimmt.

Link zum Erklärvideo [«Netzwerk Luzerner Schulen»](#)

## Teilnetzwerke

- Teilnetzwerke **bestehen aus mindestens sieben Schulen**, die sich mit einem Thema auseinandersetzen wollen.
- Teilnetzwerke werden geführt und moderiert. Die kantonale Koordinationsstelle regelt die Leitung der einzelnen Teilnetzwerke.
- Teilnetzwerke stellen ihre Unterlagen/Konzepte/Resultate/Produkte anderen Schulen zur Verfügung.

## Grundsätze der Arbeit in Teilnetzwerken

- Die Mitarbeit in Teilnetzwerken ist freiwillig. **Termine sind verbindlich einzuhalten.**
- In Teilnetzwerken arbeiten Lehrpersonen und schulische Mitarbeitende gemeinsam an spezifischen, selbstbestimmten Themen.
- Die Teilnetzwerkarbeit kann nach Absprache mit der Schulleitung als **persönliche Weiterbildung** angerechnet werden.
- Auf Wunsch kann die Mitarbeit in Teilnetzwerken bestätigt werden.
- Jedes Teilnetzwerk bestimmt an der ersten Sitzung in eigener Verantwortung: Jahresziele, Termine, Sitzungsort, Arbeitsweise

## Spielregeln der Arbeit in Teilnetzwerken

- **Vertraulichkeit:** Es gilt Verschwiegenheit über Inhalt und Abläufe.
- **Unterstützung:** Alle Teilnehmer bemühen sich um gegenseitige Unterstützung.
- **Vertrauen:** Es wird eine Basis des Vertrauens angestrebt, in der die Teilnehmenden offen miteinander sprechen können.
- **Wertschätzung:** Alle Teilnehmenden bemühen sich um eine wechselseitige Wertschätzung und pflegen einen konstruktiven Umgang.
- **„Geben und Nehmen“:** Bereitschaft, das eigene Wissen, die persönlichen Erfahrungen und Materialien gegenseitig zur Verfügung zu stellen.
- **Verbindlichkeit:** Die vereinbarten Ziele und Termine sind verbindlich. Begründete Entschuldigungen sind der Leitung des Teilnetzwerks mitzuteilen.

## Anmeldung

Im Zeitraum vom **28. April bis 5. Juni 2020** ist die online Anmeldung unter <https://volksschulbildung.lu.ch/entwicklung/netzwerkschulen> möglich.

**Wichtig:** Auch Teilnehmende, die schon im 19/20 in den Teilnetzwerken angemeldet waren, müssen sich wieder online anmelden.

Für weitere Informationen und Fragen:

- Patrick Schmidt, Dienststelle Volksschulbildung, 041 228 46 52, [patrick.schmidt@lu.ch](mailto:patrick.schmidt@lu.ch).
- Priska Bürgler, Dienststelle Volksschulbildung, 041 228 64 81, [priska.buergler@lu.ch](mailto:priska.buergler@lu.ch)

# Übersicht Teilnetzwerke

Thema	Zyklus			Zielgruppen			Seite
	1.	2.	3.	Lehrpersonen	Schulleitungen	Andere <small>MA = Mitarbeiter*innen</small>	
<a href="#">Neue Autorität</a>				Lehrpersonen	Schulleitungen	MA Tagesstrukturen	36
<a href="#">Schüler*innenpartizipation</a>				Lehrpersonen	Schulleitungen	MA Schulsozialarbeit	43
<a href="#">Altersgemischtes Lernen</a>				Lehrpersonen	Schulleitungen		6
<a href="#">Basisstufe / Eingangsstufe</a>				Lehrpersonen	Schulleitungen		7
<a href="#">Begabungsförderung</a>				Lehrpersonen	Schulleitungen		8
<a href="#">Eigenständiges und selbstgesteuertes Lernen</a>				Lehrpersonen	Schulleitungen		12
<a href="#">Interne Evaluation</a>				Lehrpersonen	Schulleitungen		23
<a href="#">Kompetenzorientiert beurteilen</a>				Lehrpersonen	Schulleitungen		27
<a href="#">Medien und Informatik im 1. und 2. Zyklus</a>				Lehrpersonen	Schulleitungen		30
<a href="#">Natur- und Erlebnispädagogik</a>				Lehrpersonen	Schulleitungen		35
<a href="#">Office 365 - Administration und Organisation</a>				Lehrpersonen	Schulleitungen		39
<a href="#">Office 365 im Unterricht</a>				Lehrpersonen	Schulleitungen		40
<a href="#">Hochbegabung in der Volksschule</a>				Lehrpersonen		Leitende Ateliers f. H.	17
<a href="#">IF Grundlagen</a>				Lehrpersonen		IF-Lehrpersonen	18
<a href="#">IF im 1. und 2. Zyklus</a>				Lehrpersonen		IF-Lehrpersonen	19
<a href="#">IF im 3. Zyklus</a>				Lehrpersonen		IF-Lehrpersonen	20
<a href="#">IF im Kindergarten</a>				Lehrpersonen		IF-Lehrpersonen	21
<a href="#">Medien und Informatik im 3. Zyklus</a>				Lehrpersonen		Fachlehrpersonen M&I	31
<a href="#">Bibliothek</a>				Lehrpersonen			9
<a href="#">Deutsch als Zweitsprache im 1. Zyklus</a>				Lehrpersonen			11
<a href="#">Deutsch als Zweitsprache im 2. und 3. Zyklus</a>				Lehrpersonen			10
<a href="#">Englisch im 2. Zyklus</a>				Lehrpersonen			13
<a href="#">Französisch «dis donc!»</a>				Lehrpersonen			14
<a href="#">Integrative Sonderschulung</a>				Lehrpersonen			22
<a href="#">Kindergarten</a>				Lehrpersonen			25
<a href="#">M&amp;I-Projekte mit digitalen Geräten im 2. Zyklus</a>				Lehrpersonen			32
<a href="#">Musik im 2. und 3. Zyklus</a>				Lehrpersonen			34
<a href="#">NMG im 1. Zyklus</a>				Lehrpersonen			37
<a href="#">NMG im 2. Zyklus</a>				Lehrpersonen			38

<a href="#">TTG 1. Zyklus</a>				Lehrpersonen		46
<a href="#">TTG 2. und 3. Zyklus</a>				Lehrpersonen		47
<a href="#">ISS - Integrierte Sekundarschule</a>					Schulleitungen	24
<a href="#">KSS - Kooperative Sekundarschule</a>					Schulleitungen	28
<a href="#">Pädagogische Führung</a>					Schulleitungen	41
<a href="#">Hausaufgabenbegleitung</a>					MA Tagesstrukturen	15
<a href="#">Mittagstisch</a>					MA Tagesstrukturen	33
<a href="#">Tagesstrukturen</a>					MA Tagesstrukturen	45
<a href="#">Schulsekretariat</a>					MA Schulsekretariate	44
<a href="#">Schuldienst-Sekretariat</a>					MA Schuldienstsekretariate	42
<a href="#">Hauswartung</a>					MA Hauswartung	16
<a href="#">Leitung Tagesstrukturen</a>					Leitende Tagesstrukturen	29
<a href="#">Klassenassistenz II</a>					Klassenassistenzen	26

## Neue Teilnetzwerke

Thema	Zyklus			Zielgruppen			Seite
	1.	2.	3.	Lehrpersonen	Schulleitungen	Andere <small>MA = Mitarbeiter*innen</small>	
<a href="#">Alternative Lernorte</a>				Lehrpersonen	Schulleitungen	Schulsozialarbeit	48
<a href="#">Bildnerisches Gestalten</a>				Lehrpersonen			48
<a href="#">Schuladministration mit educase</a>					Schulleitungen	MA Sekretariat	49
<a href="#">Frühe Sprachförderung</a>						MA Spielgruppe und KITA	49

## **Altersgemischtes Lernen**

### **Zielsetzung**

Themen und Zielsetzungen werden zu Beginn des Schuljahres gemeinsam festgelegt

Kompetenzerweiterung im Bereich des altersgemischten Lernens

Gegenseitige Unterstützung und Diskussion aktueller und relevanter Themen

Verknüpfung von Theorie und Praxis

Bei Bedarf Bildung von Untergruppen: Besonders auch bei Schulen mit AdL mit mehr als 2 Jahrgängen

### **Inhaltliche Schwerpunkte am Beispiel Schuljahr 19/20**

Erarbeitetes Unterrichtsmaterial erproben und darüber austauschen mit Schwerpunkt Lernlandkarten nach Edwin Achermann

Arbeitsmaterial erstellen, welches im Unterricht eingesetzt werden kann

Erarbeiten von konkreten Unterrichtsmaterialien für 1./2., 3./4., 5./6. Klasse mit Fokus AdL

Diskussion zum Thema Altersdurchmischtes Lernen entwickeln

Knacknüsse und Lösungsansätze (Edwin Achermann)

### **Organisation und Arbeitsweise**

Eine Startsituation an der Schule der Leitenden

Besuch bei einer Teilnehmenden an einer anderen Schule und anschliessend Arbeit in Gruppen vor Ort

Eine Arbeitssitzung in den Gruppen an frei gewähltem Datum und Ort

Schluss- und Präsentationsnachmittag mit gleichzeitigem Besuch an einer weiteren Schule

### **Leitung 20/21**

Edith Hartmann, [edith.hartmann\(at\)schulereiden.ch](mailto:edith.hartmann(at)schulereiden.ch)

## **Basisstufe / Eingangsstufe**

### **Zielsetzung**

Themen und Zielsetzungen werden zu Beginn des Schuljahres gemeinsam festgelegt

Kompetenzerweiterung im Bereich der Basisstufe / Eingangsstufe

Gegenseitige Unterstützung und Diskussion aktueller und relevanter Themen

Verknüpfung von Theorie und Praxis

### **Inhaltliche Schwerpunkte am Beispiel Schuljahr 19/20**

Leseförderung, Rechtschreibung, Graphomotorik, neues Lehrmittel Mathwelt, Reflexion, Lehreroffice, Umgang mit auffälligen Kindern

Organisatorisches: Zusammenarbeit mit mehreren BS in einem Schulhaus, Stundenplan

Austausch von Erfahrungen, Ideen und Material zu Unterricht und Organisation der Basisstufe

Im „Zeitfenster für brennende Probleme“ kann spontan in jeder Sitzung Rat und Unterstützung von Kolleginnen und Kollegen geholt werden

Gemeinsame Erarbeitung von Unterrichtsmaterial in Interessengruppen ist möglich

Kontakt und Austausch unter den Basisstufenlehrpersonen ist auch ausserhalb der Treffen möglich

### **Organisation und Arbeitsweise**

4 Treffen à 3 Stunden in einem Basisstufenschulhaus inkl. Zvieri und Raumbesichtigung

Arbeit in Gross- und Kleingruppen

Präsentation der Gruppenergebnisse

Materialaustausch

Austausch per Mail

### **Leitung 20/21**

Martina Heini, [martina.heini@schule-beromuenster.ch](mailto:martina.heini@schule-beromuenster.ch)

Melanie Lehner, [melanie.lehner@schule-beromuenster.ch](mailto:melanie.lehner@schule-beromuenster.ch)

## **Begabungsförderung**

### **Zielsetzungen**

Themen und Zielsetzungen werden zu Beginn des Schuljahres gemeinsam festgelegt

Kompetenzerweiterung im Bereich der Begabungsförderung

Gegenseitige Unterstützung und Diskussion aktueller und relevanter Themen

Verknüpfung von Theorie und Praxis

### **Inhaltliche Schwerpunkte am Beispiel Schuljahr 19/20**

Praxisbeispiele vorstellen: "Best of BBF"

Ideen und Material der integrierten Begabungsförderung und des Pull-outs austauschen

Austausch zu Einstiegen in den Unterricht, Gruppenwettbewerbe

Möglichkeit, in Untergruppen ein Thema zu erarbeiten, z.B. "Sketchnotes"/ BBF im Kindergarten

Diskussion und Austausch zu "Ateliers für Hochbegabte"

### **Organisation und Arbeitsweise**

drei bis vier Treffen à 2,5 Stunden in Luzern

Arbeit in Gross- und Kleingruppen

Austausch per Mail

Materialaustausch

### **Leitung 20/21**

Luzia Durrer, luzia.durrer(at)lu.ch



## **Bibliothek**

### **Zielsetzungen**

Themen und Zielsetzungen werden zu Beginn des Schuljahres gemeinsam festgelegt

Kompetenzerweiterung im Arbeitsfeld der Betreuenden Schul-Bibliothek

Gegenseitige Unterstützung und Diskussion aktueller und relevanter Themen

Verknüpfung von Theorie und Praxis

### **Inhaltliche Schwerpunkte am Beispiel Schuljahr 19/20**

Austausch von Buchempfehlungen

Kennenlernen von verschiedenen Bibliotheken

Auseinandersetzung mit Raumgestaltung

### **Organisation und Arbeitsweise**

Drei bis vier Treffen pro Jahr

Diskussionen und Austausch

Sitzung in den verschiedenen Schulbibliotheken

### **Leitung 20/21**

Leslie Schnyder, leslie.schnyder(at)phlu.ch

## **Deutsch als Zweitsprache im 1. Zyklus**

### **Zielsetzungen**

Themen und Zielsetzungen werden zu Beginn des Schuljahres gemeinsam festgelegt

Kompetenzerweiterung im Arbeitsfeld Deutsch als Zweitsprache im 1. Zyklus

Diskussion aktueller und relevanter Themen

Verknüpfung von Theorie und Praxis

### **Inhaltliche Schwerpunkte am Beispiel Schuljahr 19/20**

Jahresplanung und Zusammenarbeit

Anfangsunterricht

Heterogene DaZ Gruppen

Material- und Ideenbörse: Gute Verse, Lieder, Bilderbücher, Spiele etc.

### **Organisation und Arbeitsweise**

drei bis vier Treffen pro Jahr in Luzern

Lesen von passender Literatur zur Thematik

Diskussion und Austausch

Arbeit in Kleingruppen

Inputs durch die Leitung oder externe Fachpersonen

### **Leitung 20/21**

Ursula Koller, ursula.koller(at)lu.ch

## **Deutsch als Zweitsprache im 2. und 3. Zyklus**

### **Zielsetzungen**

Themen und Zielsetzungen werden zu Beginn des Schuljahres gemeinsam festgelegt

Kompetenzerweiterung im Arbeitsfeld Deutsch als Zweitsprache

Diskussion aktueller und relevanter Themen

Verknüpfung von Theorie und Praxis

### **Inhaltliche Schwerpunkte am Beispiel Schuljahr 19/20**

Zweitspracherwerb und Didaktik

‘DaZ-Arbeit’ vs. ‘Arbeit am Klassenstoff’

Fokus Syrien und Irak: Input einer Fachperson

Sprachsensibler Fachunterricht nach Josef Leisen (Input von Lehrpersonen)

Material- und Ideenaustausch zu den vier Jahreszeiten

### **Organisation und Arbeitsweise**

4 Treffen pro Jahr in Luzern

Lesen von passender Fachliteratur

Diskussion und Austausch

Arbeit in Kleingruppen

Inputs durch die Leitung, externe Fachpersonen oder durch Lehrpersonen

### **Leitung 20/21**

Ursula Koller, ursula.koller(at)lu.ch

## **Eigenständiges und selbstgesteuertes Lernen**

### **Zielsetzungen**

Themen und Zielsetzungen werden zu Beginn des Schuljahres gemeinsam festgelegt

Kompetenzerweiterung im Bereich eigenständiges und selbstgesteuertes Lernen

Gegenseitige Unterstützung und Diskussion aktueller und relevanter Themen

Verknüpfung von Theorie und Praxis

Methodenrepertoire und Handlungskompetenz in den beiden Bereichen erweitern/stärken

### **Inhaltliche Schwerpunkte am Beispiel Schuljahr 19/20**

Baustein "Lernsteuerung" aus: Altersdurchmischtes Lernen E. Achermann, H. Gehrig kennenlernen, daran eigene Unterrichtspraxis reflektieren und konkret weiterentwickeln.

Reflexion der eigenen Haltungen und der eigenen Unterrichtsgestaltung

Gegenseitiger Austausch: Aus der Praxis für die Praxis

Gemeinsames Erarbeiten, Entwickeln von Unterrichtseinheiten

Aktuell: Wie gelingt es, die Lernenden im selbstgesteuerten, eigenständigen Lernen aus der Ferne zu begleiten?

### **Organisation und Arbeitsweise**

Drei bis vier Treffen à drei Stunden an verschiedenen Schulorten (aus der Gruppe)

Inputs zu verschiedenen Themen (von Teilnehmenden, der Leitung)

Unterrichtsvorhaben skizzieren (in Stufengruppen)

Förderideen andenken (in Stufengruppen)

### **Leitung 20/21**

Judith Studer, [judith.studer\(at\)ebersecken.educanet2.ch](mailto:judith.studer(at)ebersecken.educanet2.ch)

## **Englisch im 2. Zyklus**

### **Zielsetzungen**

Themen und Zielsetzungen werden zu Beginn des Schuljahres gemeinsam festgelegt

Kompetenzerweiterung im Arbeitsfeld Englisch im 2. Zyklus

Gegenseitige Unterstützung und Diskussion aktueller und relevanter Themen

Verknüpfung von Theorie und Praxis

Die englische Sprache pflegen

### **Inhaltliche Schwerpunkte am Beispiel Schuljahr 19/20**

Let's speak English: Spiele und Conversation-Games auf Englisch – let's have fun!

Grund- und Zusatzmaterial in den Stufengruppen (3./4.; 5./6)

Klassenübergreifend und Unterricht in heterogenen Klassen

### **Organisation und Arbeitsweise**

4 Treffen à 2 Stunden; neu werden wir uns jedes Mal in einem anderen Schulzimmer treffen,

Arbeit in kleinen Gruppen nach Interesse, Erstellung und Austausch von Material

Jedes Treffen findet zu einem zuvor gemeinsam festgesetzten Thema statt

### **Leitung 20/21**

Susanne Weber-Weideli, [susanneweideli\(at\)bluewin.ch](mailto:susanneweideli@bluewin.ch)

## **Französisch "dis donc!"**

### **Zielsetzungen**

Themen und Zielsetzungen werden zu Beginn des Schuljahres gemeinsam festgelegt

Austausch über Einsatz von "dis donc!" im Schulalltag

Verknüpfung von Theorie und Praxis

Fortsetzung der Arbeit aus dem vergangenen Schuljahr

### **Inhaltliche Schwerpunkte am Beispiel Schuljahr 19/20**

Gelingendes und Knacknüsse: Austausch über die Arbeit mit dem neuen Lehrmittel

Klärung von Fragen zum Umgang mit dem Lehrmittel und das Beurteilen

Unterrichtsmaterialien sichten, austauschen und bei Bedarf ergänzen

### **Organisation und Arbeitsweise**

Eine Startsituation in der Dienststelle

Zwei bis drei Treffen an Schulen vor Ort

Inputs durch Fachleute bei Bedarf

Diskussionen und Austausch

### **Leitung 20/21**

Nadja Leyrer-Ciglic; [nadja.leyrer\(at\)phlu.ch](mailto:nadja.leyrer(at)phlu.ch)

## **Hausaufgabenbegleitung**

### **Zielsetzungen**

Themen und Zielsetzungen werden zu Beginn des Schuljahres gemeinsam festgelegt

Kompetenzerweiterung in der Hausaufgabenbegleitung

Gegenseitige Unterstützung und Diskussion aktueller Themen

Informations- und Ideenaustausch

### **Inhaltliche Schwerpunkte am Beispiel Schuljahr 19/20**

Austausch zur Organisation der «Husi» und zur beruflichen Arbeitssituation (Jobprofil, Honorare)

Erfahrungs- und Wissensaustausch; professionelle Stärken gegenseitig vorstellen

Problem- / Fallbesprechungen (Intervision)

Diskussion zu relevanten Themen rund um die Hausaufgaben / -begleitung

Gegenseitiger Besuch am Arbeitsort / -platz (Hospitationen)

Input 'Vorstellung des Kurses der PHLU «Weiterbildung für Mitarbeitende TGS/SEB»

### **Organisation und Arbeitsweise**

drei bis vier Treffen, am Mittwochnachmittag, 2 Stunden - in der Regel in Luzern

Gespräche / Diskussionen im Plenum

Arbeit in Kleingruppen

Präsentation von Arbeitsergebnissen durch die Teilnehmenden (Plakate, Karten etc.)

Input zum Thema von Teilnehmenden oder Fachpersonen

### **Leitung 20/21**

Urs Amstutz, urs.amstutz(at)lu.ch

## **Hauswartung**

### **Zielsetzungen**

Themen und Zielsetzungen werden zu Beginn des Schuljahres gemeinsam festgelegt

Die Hauswarte und Hauswartinnen geben einander Inputs in Bezug auf ihren Berufsalltag

Gegenseitige Unterstützung und Diskussion aktueller und relevanter Themen

### **Inhaltliche Schwerpunkte am Beispiel Schuljahr 19/20**

Aufgaben / Rolle / Jobbeschreibung / Zuständigkeiten des Hausdienstes

Sicherheitsbereich - Sicherheitsvorkehrungen

Umgang mit vertraulichen Informationen

Umgang mit Regelverstößen

### **Organisation und Arbeitsweise**

Ein bis zwei Treffen à drei Stunden in Luzern

### **Leitung 20/21**

Urs Amstutz, urs.amstutz(at)lu.ch



## **Hochbegabung in der Volksschule**

### **Zielsetzungen**

Gegenseitige Unterstützung und Diskussion aktueller und relevanter Themen

Themen und Zielsetzungen werden zu Beginn des Schuljahres gemeinsam festgelegt.

Zielgruppe: Lehrpersonen von hoch- und höchstbegabten Lernenden und Leitende von Ateliers für Hochbegabte

### **Inhaltliche Schwerpunkte am Beispiel Schuljahr 19/20**

Vorurteile, Statisches-dynamisches Selbstbild

Bloom - Enrichement durch Higher Order Thinking Skills

Minderleistung

Austausch Best-Practice

Fallbesprechung

### **Organisation und Arbeitsweise**

Drei bis vier Treffen pro Jahr an der Dienststelle oder an Schulen vor Ort

Diskussionen und Austausch, Fallbesprechungen

Inputs durch Fachleute bei Bedarf

### **Leitung 20/21**

Corinne Häberli Hunkeler, corinne.haeberli(at)icloud.com

Christa Kammermann, christa.kammermann(at)gmx.ch

## **IF Grundlagen**

(für Lehrpersonen ohne entsprechende Ausbildung)

### **Zielsetzungen**

Themen und Zielsetzungen werden zu Beginn des Schuljahres gemeinsam festgelegt

Kompetenzerweiterung im Bereich IF Grundlagen

Gegenseitige Unterstützung und Diskussion aktueller und relevanter Themen

Unterstützung und Begleitung in der Umsetzung vor Ort

Verknüpfung von Theorie und Praxis

### **Inhaltliche Schwerpunkte am Beispiel Schuljahr 19/20**

Zusammenarbeit: Meine Rolle als IF-Lehrperson, Arbeitsorganisation

Förderdiagnostik im LehrerOffice

Teilleistungsstörungen (ADHS, LRS, RS,..) und Umgang mit Nachteilsausgleich

Beurteilung und Förderung

Digitale Lehrmittel für die Integrative Förderung

### **Organisation und Arbeitsweise**

drei bis vier Treffen à zwei Stunden in Luzern

Diskussion zu aktuellen Themen

kollegiale Fall- und Praxisberatung

Gegenseitige Hospitationen

### **Leitung 20/21**

Fabienne Hubmann, fabienne.hubmann(at)lu.ch

## **IF im 1. und 2. Zyklus**

### **Zielsetzungen**

Themen und Zielsetzungen werden zu Beginn des Schuljahres gemeinsam festgelegt

Kompetenzerweiterung im Bereich Integrative Förderung im 1./2. Zyklus

Gegenseitige Unterstützung und Diskussion aktueller und relevanter Themen

Die Teilnehmenden nutzen die Erkenntnisse aus Inputs und Praxisaustausch

Die Teilnehmenden finden gemeinsam Lösungen für Herausforderungen in der Integrativen Schule

### **Inhaltliche Schwerpunkte am Beispiel Schuljahr 19/20**

Referat: Vorstellung Fachdienst für Früherziehung und Sinnesbehinderung FSS und Fachdienst für Integrative Sonderschulung FDI

Stufenspezifischer und regionaler Austausch von KG bis 5./6. PS in verschiedenen Arbeitsgruppen mit je einer Leitungsperson

Schlussveranstaltung im Juni

### **Organisation und Arbeitsweise**

Anfang Schuljahr: Kick-off Startveranstaltung mit Input, Arbeitsgruppeneinteilung und Jahresplanung.

Individuelle Arbeit in verschiedenen Arbeitsgruppen:

- AG 1./2. Klasse
- AG Austausch 3.- 5. Klasse
- AG Austausch 1. und 2. Klasse
- AG Zyklus 1
- AG Hinterland
- AG IF Grundlagen
- AG IF Kindergarten (3 Gruppen)

Ende Schuljahr: Präsentation der Erkenntnisse aus den Arbeitsgruppen und Skizzierung der Weiterarbeit

### **Leitung 20/21**

Fabienne Hubmann, fabienne.hubmann(at)lu.ch

## **IF im 3. Zyklus**

### **Zielsetzungen**

Themen und Zielsetzungen werden zu Beginn des Schuljahres gemeinsam festgelegt

Kompetenzerweiterung im Bereich Integrative Förderung im 3. Zyklus

Gegenseitige Unterstützung und Diskussion aktueller und relevanter Themen

Verknüpfung von Theorie und Praxis

LP 21 und seine Auswirkungen auf IF

### **Inhaltliche Schwerpunkte am Beispiel Schuljahr 19/20**

Grundkompetenzen in Mathematik für lernschwache SuS

Deutsch: Sprachsensibler Unterricht

Unterstützende Methoden fürs "Lernen lernen"

Einstieg ins Berufsleben

### **Organisation und Arbeitsweise**

Drei bis vier Treffen à zwei Stunden in Luzern

Erfahrungsaustausch und Materialmarkt zu aktuellen Themen

Kollegiale Fall- und Praxisberatung

Evtl. gegenseitige Hospitationen

### **Leitung 20/21**

Angela Brun, [angela.brun\(at\)lu.ch](mailto:angela.brun@lu.ch)

## **IF im Kindergarten**

### **Zielsetzungen**

Themen und Zielsetzungen werden zu Beginn des Schuljahres gemeinsam festgelegt

Beispiele: Lernstanderfassungen, Begabungsförderung, LehrerOffice

Verknüpfung von Theorie und Praxis

### **Inhaltliche Schwerpunkte am Beispiel Schuljahr 19/20**

Die Teilnetzwerke IF KG sind in das Gesamt-Teilnetzwerk IF 1./2. Zyklus integriert.

Im laufenden Schuljahr gibt es drei TNW-Arbeitsgruppen IF im KG mit unterschiedlichen Arbeitsschwerpunkten

- AG IF Kindergarten
- AG IF Kindergarten LehrerOffice
- AG IF- Kindergarten Praxis

### **Organisation und Arbeitsweise**

Anfang Schuljahr: Kick-off Startveranstaltung mit Input, Arbeitsgruppeneinteilung und Jahresplanung.

Individuelle Arbeit in verschiedenen Arbeitsgruppen

Ende Schuljahr: Präsentation der Erkenntnisse aus den Arbeitsgruppen und Skizzierung der Weiterarbeit

### **Leitung 20/21**

Fabienne Hubmann, fabienne.hubmann(at)lu.ch

## **Integrative Sonderschulung**

### **Zielsetzungen**

Themen und Zielsetzungen werden zu Beginn des Schuljahres gemeinsam festgelegt

Kompetenzerweiterung im Bereich Integrative Sonderschulung in allen drei Zyklen

Gegenseitige Unterstützung und Diskussion aktueller und relevanter Themen

Verknüpfung von Theorie und Praxis

Austausch und Diskussion von Perlen und Stolpersteinen der gemeinsamen Schul- und Unterrichtspraxis

### **Inhaltliche Schwerpunkte am Beispiel Schuljahr 19/20**

Teilen von Infos, Tipps zu Büchern, Filmen, Lehrmaterialien und «good practice»

Fachinput zu “Intelligenztests besser verstehen und nutzen in der Förderung” mit Diskussion und Transfer in die Praxis

Fachausaustausch “Stärken stärken” mit Transfer in die Praxis

Erfahrungsaustausch zu “Banking Time – ein beziehungsorientierter Umgang mit auffälligem Verhalten”

### **Organisation und Arbeitsweise**

Drei bis vier Treffen à zwei Stunden in Luzern

Diskussion und Erfahrungsaustausch zu aktuellen Themen

Fachinputs mit Praxistransfer

### **Leitung 20/21**

Patrick Schmidt, [patrick.schmidt\(at\)lu.ch](mailto:patrick.schmidt@lu.ch)

## **Interne Evaluation**

### **Zielsetzungen**

Themen und Zielsetzungen werden zu Beginn des Schuljahres gemeinsam festgelegt

Kompetenzerweiterung im Bereich interne Evaluation

Verknüpfung von Theorie und Praxis

Sicherheit in der Planung, Durchführung und Auswertung internen Evaluationen gewinnen

Informationen über die aktuellen Vorhaben im Bereich Qualitätsmanagement / "Interne Evaluation" der DVS erhalten

### **Inhaltliche Schwerpunkte am Beispiel Schuljahr 19/20**

Beratung und Begleitung der laufenden Evaluationsprojekte

Instrumente erstellen und begutachten, sowie Ergebnisse diskutieren

Hilfsmittel und Tipps zur Umsetzung einer effizienten und effektiven internen Evaluation

Ratingkonferenz

### **Organisation und Arbeitsweise**

vier bis fünf Treffen à zwei Stunden pro Schuljahr in Luzern

Diskussion und Austausch

Die Teilnehmenden bearbeiten ihre konkreten Evaluationsprojekte und bringen ihre Entwürfe, Konzepte etc. ins Teilnetzwerk ein

### **Leitung 20/21**

Yvonne Burri, yvonne.burri(at)lu.ch

## **ISS - Integrierte Sekundarschule**

### **Zielsetzungen**

Themen und Zielsetzungen werden zu Beginn des Schuljahres gemeinsam festgelegt

Kompetenzerweiterung im Bereich Integrative Sekundarschule

Verknüpfung von Theorie und Praxis

Gegenseitige Unterstützung und Diskussion aktueller und relevanter Themen

### **Inhaltliche Schwerpunkte am Beispiel Schuljahr 19/20**

Besuch der Stiftung DREIPUNKT Luzern

Überfachliche Kompetenzen im LP21

Stoffplanung M&I LP21

Umgang mit verhaltensauffälligen Lernenden

### **Organisation und Arbeitsweise**

drei bis vier Treffen à zwei Stunden in Luzern

Input zum Thema von Teilnehmenden, Leitung oder Fachpersonen

Diskussion im Plenum

### **Leitung 20/21**

Simon Fleischli, [s.fleischli\(at\)schule-rothenburg.ch](mailto:s.fleischli@schule-rothenburg.ch)



## **Kindergarten**

### **Zielsetzungen**

Themen und Zielsetzungen werden zu Beginn des Schuljahres gemeinsam festgelegt

Kompetenzerweiterung im Arbeitsfeld Kindergarten

Gegenseitige Unterstützung und Diskussion aktueller und relevanter Themen

Austausch von Ideen, Unterrichtsentwicklungen, Erfahrungen usw.

### **Inhaltliche Schwerpunkte am Beispiel Schuljahr 19/20**

Rituale, Freispiel, Projekte, Lehr- und Lernumgebungen

Elternarbeit: Elternabend, Elternveranstaltungen, usw.

Übergänge im Zyklus 1

Austausch von Unterrichtsplänen: Projekte, Lieder, Spiele, Beobachtungsformen, usw.

### **Organisation und Arbeitsweise**

Drei bis vier Treffen pro Jahr, jeweils in einem Kindergarten einer Teilnehmerin

Input zum Thema von Teilnehmenden, Leitung oder Fachpersonen

Diskussion/Austausch im Plenum oder in Kleingruppen

### **Leitung 20/21**

Petra Süess, [petra.sueess\(at\)lu.ch](mailto:petra.sueess@lu.ch)

## **Klassenassistenz II**

### **Zielsetzungen**

Themen und Zielsetzungen werden zu Beginn des Schuljahres gemeinsam festgelegt

Kompetenzerweiterung in der Arbeit als Klassenassistentin II

Gegenseitige Unterstützung und Diskussion aktueller und relevanter Themen

Die Teilnehmenden sind über mögliche Weiterbildungsangebote, Neues aus der DVS und über Fachliteratur informiert

### **Inhaltliche Schwerpunkte am Beispiel Schuljahr 19/20**

Gegenseitige Orientierung über Aspekte der eigenen Arbeit

Besprechung von schwierigen Situationen aus dem Berufsalltag

Thema Autismus-Spektrum-Störung

Besuch der HPS Sursee

### **Organisation und Arbeitsweise**

Drei bis vier Treffen pro Schuljahr à 1,5 Stunden in Luzern

Die Daten werden zu Beginn des Schuljahres bekannt gegeben.

Diskussion und Erfahrungsaustausch im Plenum

Vorstellen von Material, Ideen, Weiterbildungen durch Teilnehmende und Leitung

### **Leitung 20/21**

Karin Hubatka, [karin.hubatka\(at\)lu.ch](mailto:karin.hubatka@lu.ch)

## **Kompetenzorientiert beurteilen**

### **Zielsetzungen**

Themen und Zielsetzungen werden zu Beginn des Schuljahres gemeinsam festgelegt

Verknüpfung von Theorie und Praxis

Gegenseitige Unterstützung und Diskussion aktueller und relevanter Themen

Kompetenzerweiterung im Bereich der Beurteilung

### **Inhaltliche Schwerpunkte am Beispiel Schuljahr 19/20**

Austausch kompetenzorientierter Beurteilungsformen (ohne Noten)

Arbeit in Gruppen nach Schwerpunkten und Austausch der Ergebnisse im Plenum

“Produkte und Prozesse beurteilen”; “Lerngespräche”; “Wie notenfrei?”

Diskussion von Für und Wider bezüglich Notengebung.

Aufbau eines entsprechenden Argumentariums.

Bisher hauptsächlich Zyklus 2. Eine Erweiterung in den 3. Zyklus wäre interessant.

### **Organisation und Arbeitsweise**

Vier Treffen pro Jahr

Diskussionen und Austausch

### **Leitung 20/21**

Stefan Fuchs, stefan.fuchs(at)vsluzern.ch

Alexa Malits, alexandra.malits(at)vsluzern.ch

## **KSS - Kooperative Sekundarschule**

### **Zielsetzungen**

Themen und Zielsetzungen werden zu Beginn des Schuljahres gemeinsam festgelegt

Kompetenzerweiterung im Bereich der Kooperativen Sekundarschule

Gegenseitige Unterstützung und Diskussion aktueller und relevanter Themen

Verknüpfung von Theorie und Praxis

Weiterentwicklung der KSS Schulen

### **Inhaltliche Schwerpunkte am Beispiel Schuljahr 19/20**

Fachdienst Autismus FDA stellt sich vor

Integration von IS-Lernenden im Niveau A

Input digitale Entwicklung auf der Sek

Input neues Wahlfach MINT

ICT Ausrüstung und Kosten

Input Positive Peer Culture (PPC) (Mai)

### **Organisation und Arbeitsweise**

4 Treffen à 2.5 Stunden pro Jahr mit rechtzeitiger Ankündigung

aktuelle Fragestellungen der Teilnehmer

Austausch und Sammeln von Infos per Mail

Input zum Thema von Teilnehmenden oder Fachpersonen

Diskussion im Plenum

### **Leitung 20/21**

Angela Brun, [angela.brun\(at\)lu.ch](mailto:angela.brun@lu.ch)

## **Leitung Tagesstrukturen**

### **Zielsetzungen**

Themen und Zielsetzungen werden zu Beginn des Schuljahres gemeinsam festgelegt

Kompetenzerweiterung für Leitungspersonen von schul- und familienergänzenden Tagesstrukturen

Gegenseitige Unterstützung und Diskussion aktueller und relevanter Themen

Verknüpfung von Theorie und Praxis

Diskussion und allfällige Umsetzung der Weiterentwicklung der Tagesstrukturen vor Ort

Orientierung über Weiterbildungsangebote

### **Inhaltliche Schwerpunkte am Beispiel Schuljahr 19/20**

Diskussion der Leitungsaufgaben

Zusammenarbeit zwischen Schule und Tagesstrukturen

Auf- und Ausbau, Entwicklungsmöglichkeiten der Tagesstrukturen

Konkrete Auseinandersetzung mit aktuellen Themen

### **Organisation und Arbeitsweise**

Zusammenkunft dreimal jährlich gegen Abend jeweils 2,5 Stunden, in der Regel in Luzern

Gespräche/Diskussionen in der Grossgruppe

Austausch und Arbeit in Kleingruppen

Präsentation von Arbeitsergebnissen durch die TeilnehmerInnen (Plakate, Karten etc.)

Input durch TNW-Leitende oder Referentin

Besuch einer Tagesstruktur „vor Ort“

### **Leitung 20/21**

Josy Jurt Betschart, josy.jurt(at)lu.ch

## **Medien und Informatik im 1. und 2. Zyklus**

### **Zielsetzungen**

Themen und Zielsetzungen unserer drei Treffen werden gemeinsam festgelegt.

Kompetenzen im Bereich Medien und Informatik im 1./2. Zyklus vertiefen.

Diskussion über aktuelle und relevante Themen aus dem Bereich Medien und Informatik.

Verknüpfung von Theorie und Praxis.

Schulhausteams und Klassen sollen direkt von unserer Arbeit profitieren.

### **Inhaltliche Schwerpunkte am Beispiel Schuljahr 19/20**

Umsetzung des Lehrplan 21 "Medien und Informatik" im Schulzimmer / im Team

Input zu neuen Bereichen (Lehrmittel, Medien, Projekte, Apps)

Austausch und Aufbereitung von Umsetzungsmöglichkeiten Lehrplan 21 "M&I"

Klärung anstehender Fragen

Hinweis: Im Netzwerk wird (fast) nicht über technische Fragen diskutiert.

### **Organisation und Arbeitsweise**

Drei Treffen (jeweils Mittwochnachmittag) zu je einem Themenschwerpunkt

Sammeln von Einsatzmöglichkeiten, Ausarbeiten und Testen von Unterrichtssequenzen

Erfahrungsaustausch und Klärung aktueller Bedürfnisse und Fragen

Eigene Erfahrungen in einem Themenbereich machen (z.B. vorgestellte Tools oder neue Software).

### **Leitung 20/21**

Andi Blunsch, andreas.blunsch(at)phlu.ch

## **Medien und Informatik im 3. Zyklus**

für Fachlehrpersonen Medien und Informatik

### **Zielsetzungen**

Themen und Zielsetzungen werden zu Beginn des Schuljahres gemeinsam festgelegt

Kompetenzerweiterung im Bereich Medien und Informatik im 3. Zyklus

Austausch von Unterrichtsmaterialien im Bereich Medien und Informatik

Verknüpfung von Theorie und Praxis

Gegenseitige Unterstützung und Diskussion aktueller und relevanter Themen

### **Inhaltliche Schwerpunkte am Beispiel Schuljahr 19/20**

Je ein Treffen der drei Teilbereiche des Lehrplans 21 (Medien, Informatik und Anwendung)

Medien: Vorstellung des Zentrums Medienbildung und Informatik (ZEMBI) der PH Luzern unter der neuen Leitung; Einblick in das Lehrmittel Connected

Informatik: Austausch zur aktuellen Umsetzung des Lehrplans 21, Diskussion und Unterrichtsbeispiele für gendersensible und kompetenzförderliche Aufgaben am Beispiel Robotik

### **Organisation und Arbeitsweise**

drei Treffen gegen Abend jeweils 2,5 Stunden, in der Regel an der Sentimatt Luzern

praktische analoge und digitale Auseinandersetzungen u.a. am persönlichen Notebook

Input innerhalb der Gruppe oder einer externen Person

Erfahrungsaustausch und Klärung aktueller Bedürfnisse und Fragen

digitaler Austausch zwischen den Treffen in einer Office 365-Umgebung

### **Leitung 20/21**

Andrea Maria Schmid, andrea.schmid3(at)phlu.ch

Fabio Blank, fabio.blank(at)phlu.ch

Severin Bründler, severin.bruendler(at)phlu.ch

## **Medien- und Informatikprojekte mit digitalen Geräten im 2. Zyklus**

### **Zielsetzungen**

Themen und Zielsetzungen unserer Treffen werden gemeinsam festgelegt.

Kompetenzerweiterung im Einsatz von digitalen Geräten in Medien- und Informatikprojekten.

Medien- und Informatikprojekte mit Inhalten anderer Fächer verbinden.

Gegenseitige Unterstützung und Diskussion aktueller und relevanter Themen.

### **Inhaltliche Schwerpunkte am Beispiel Schuljahr 19/20**

Planung und Umsetzung von M&I Projekten in meiner Klasse / meinem Team

Projekte mit digitalen Geräten planen, ausprobieren, durchführen, reflektieren

Austausch über integrierten Einsatz von digitalen Geräten im 2. Zyklus

Unterstützung bei der Umsetzung des Lehrplan 21 "Medien und Informatik"

### **Organisation und Arbeitsweise**

Drei Treffen am Mittwochnachmittag in der Sentimatt

Eigene Ideen / Projekte im Einsatz digitaler Geräte werden vorgestellt und evtl. ausprobiert.

Vertiefte Auseinandersetzung mit jeweils einem Medienprojekt

Entdecktes stufengerecht in der Klasse ausprobieren

### **Leitung 20/21**

Andi Blunsch, andreas.blunsch(at)phlu.ch



## **Mittagstisch**

### **Zielsetzungen**

Themen und Zielsetzungen werden zu Beginn des Schuljahres gemeinsam festgelegt

Kompetenzerweiterung im Arbeitsfeld der Betreuende Mittagstisch

Gegenseitige Unterstützung und Diskussion aktueller und relevanter Themen

Verknüpfung von Theorie und Praxis

### **Inhaltliche Schwerpunkte am Beispiel Schuljahr 19/20**

Konkrete Auseinandersetzung zu gewünschten Themen/ Themenspeicher erarbeiten

Gegenseitige Orientierung über die Arbeitsweise, Formen und Organisation von Mittagstischen

Erarbeitung einer Sammlung spezieller Themen und deren Austausch (z.B. Rituale etc.)

Kennenlernen einer Tagesstruktur vor Ort

Punktorientierte Umsetzung und Bearbeitung der geplanten Schwerpunkte

Weiterbildungsmöglichkeiten, Aktuelles wird bekanntgegeben

Gegenseitige Unterstützung und Vertrauen fördern

### **Organisation und Arbeitsweise**

3 Treffen à 2,5 Stunden an Ort

Arbeit in Gross- und Kleingruppen

Präsentation der Gruppenergebnisse

Material- und Rezept austausch

Gegenseitiger Erfahrungsaustausch und Austausch per Mail

Inputs der TNW-Verantwortlichen

### **Leitung 20/21**

Brigitte Müller, [brigitte.mueller\(at\)schule-beromuenster.ch](mailto:brigitte.mueller(at)schule-beromuenster.ch)

## **Musik im 2. und 3. Zyklus**

### **Zielsetzungen**

Themen und Zielsetzungen werden zu Beginn des Schuljahres gemeinsam festgelegt.

### **Inhaltliche Schwerpunkte am Beispiel Schuljahr 19/20**

Ausstattung im Musikzimmer

Jahresplanung mit LP21

Praxiserprobtes Material für den Musikunterricht

### **Organisation und Arbeitsweise**

Drei bis vier Treffen pro Jahr an Schulen vor Ort

Bildung von zyklusspezifischen Untergruppen ist möglich

### **Leitung 20/21**

Tamara Kiener, [tamara.kiener\(at\)volksschule-kriens.ch](mailto:tamara.kiener(at)volksschule-kriens.ch)

## **Natur- und Erlebnispädagogik**

### **Zielsetzungen**

Themen und Zielsetzungen werden zu Beginn des Schuljahres gemeinsam festgelegt

Austausch von Erfahrungen, Ideen, gegenseitige Unterstützung und

Beratung im Aufbau von Natur- und Erlebnispädagogik im Schulsetting

Zusammenarbeit mit Schulsozialarbeit; Finanzierungsmöglichkeiten, Sicherheit

Zielgruppe: Lehrpersonen aller Stufen, mit oder ohne Ausbildung als Natur- und Erlebnispädagoginnen und -pädagogen

### **Inhaltliche Schwerpunkte am Beispiel Schuljahr 19/20**

Ab in den Wald: Kriterien für einen "guten" Waldplatz, Material, Organisation, Sicherheit

Feuer machen, Kochen auf dem Feuer, Blachen spannen - ganz praktisch lernen

Warum und wofür wollen wir in den Wald / nach draussen? Absichten und Ziele benennen

### **Organisation und Arbeitsweise**

zwei bis vier Treffen à zwei bis vier Stunden (wird nach Anmeldung gemeinsam festgelegt)

Outdoor im Raum Stadt Luzern und Agglomeration – wir arbeiten und lernen draussen

### **Leitung 20/21**

Susanne Weber-Weideli, [susanneweideli\(at\)bluewin.ch](mailto:susanneweideli(at)bluewin.ch)

## **Neue Autorität**

### **Zielsetzungen**

Themen und Zielsetzungen werden zu Beginn des Schuljahres gemeinsam festgelegt

Aspekte der 'Neuen Autorität' vertiefen

Ideen erarbeiten für den Transfer in den (Schul-)Alltag

Unterstützung erhalten für die Umsetzung im eigenen Team

Zielgruppe: Lehrpersonen der Primar- und der Sekundarschule, Schulleiter und Schulleiterinnen, Schuldienstmitglieder, Mitarbeitende der Tagesstrukturen

### **Inhaltliche Schwerpunkte am Beispiel Schuljahr 19/20**

Netzwerk und Unterstützungskultur

Gelingende Kommunikation - Gewaltfreie Kommunikation

Beziehungsgesten

Best Practice aus dem Schulalltag

### **Organisation und Arbeitsweise**

Vier Treffen pro Jahr in Luzern

An jedem Treffen steht jeweils ein Teilaspekt im Vordergrund.

Input und Austausch

### **Leitung 20/21**

Hanna Kobel-Würmli, hanna.kobel(at)lu.ch

Fabienne Hubmann, fabienne.hubmann(at)lu.ch

## **NMG im 1. Zyklus**

### **Zielsetzungen**

Themen und Zielsetzungen werden zu Beginn des Schuljahres gemeinsam festgelegt

Kompetenzerweiterung im Fachbereich NMG 1. Zyklus

Gegenseitige Unterstützung und Diskussion aktueller und relevanter Themen

Verknüpfung von Theorie und Praxis

Ideenaustausch

### **Inhaltliche Schwerpunkte am Beispiel Schuljahr 19/20**

Unterrichtseinheiten gegenseitig vorstellen und

Unterrichtseinheiten anhand didaktischer und methodischer Grundlagen reflektieren

LUKAS-Modell, Spiel- und Handlungsorientierung, Methodenvielfalt

### **Organisation und Arbeitsweise**

Drei bis vier Treffen pro Jahr an Schulen vor Ort

Diskussionen und Austausch

### **Leitung 20/21**

Tina Ammer, tina.ammer(at)lu.ch

## **NMG im 2. Zyklus**

### **Zielsetzungen**

Themen und Zielsetzungen werden zu Beginn des Schuljahres gemeinsam festgelegt

Kompetenzerweiterung im Fachbereich NMG 2. Zyklus

Gegenseitige Unterstützung und Diskussion aktueller und relevanter Themen

Verknüpfung von Theorie und Praxis

Ideenaustausch

### **Inhaltliche Schwerpunkte am Beispiel Schuljahr 19/20**

Didaktische und methodische Grundlagen im kompetenzorientierten NMG Unterricht (übergeordnete Fragestellung, Multiperspektivität)

Beurteilungsfragen

Unterrichtseinheiten erarbeiten

Austausch von Materialien

### **Organisation und Arbeitsweise**

Drei Treffen pro Jahr an der Sentimatt in Luzern (PHLU)

Diskussionen und Austausch

### **Leitung 20/21**

Yves Karrer, yves.karrer(at)phlu.ch

## **Office 365 - Administration und Organisation**

### **Zielsetzungen**

Themen und Zielsetzungen werden zu Beginn des Schuljahres gemeinsam festgelegt

In diesem Teilnetzwerk Office 365 steht die Administration und Organisation im Zentrum.

Es soll ein Ideenaustausch bezüglich Office 365 stattfinden. Mögliche Themen sind dabei:

Strategie / Vision der Intranetplattform (Sharepoint), Rollen und Verantwortlichkeiten, Berechtigungskonzept, Schulungskonzept, Richtlinien & Standards, Regelung des Betriebs, Best Practice

Kompetenzerweiterung im Umgang mit Office 365

### **Inhaltliche Schwerpunkte am Beispiel Schuljahr 19/20**

Vorstellung von Lösungen, Strukturen in den einzelnen Schulen

Zusammenarbeit und Austausch direkt in einem Teams von Office365

Input zu einzelnen Themen

### **Organisation und Arbeitsweise**

Zwei bis drei Treffen pro Jahr

Für den Austausch und die Wissenssicherung werden wir mit Teams arbeiten.

### **Leitung 20/21**

Thomas Steimen, thomas.steimen (at) lu.ch

Doris Reck, doris.reck(at)vsluzern.ch

## **Office 365 im Unterricht**

### **Zielsetzungen**

Themen und Zielsetzungen werden zu Beginn des Schuljahres gemeinsam festgelegt

In diesem Teilnetzwerk Office 365 steht der Unterricht im Zentrum.

In erster Linie soll ein Austausch zwischen den Teilnehmenden stattfinden, wie die unterschiedlichen Tools des Office 365 im Unterricht genutzt werden können:

Teams / Aufgaben, OneNote, Klassennotizbuch, Sway, Forms

Kompetenzerweiterung im Umgang mit Office 365 und Best Practice

### **Inhaltliche Schwerpunkte am Beispiel Schuljahr 19/20**

Austausch von Unterrichtsideen rund um Office 365

Zusammenarbeit und Austausch in einem Teams von Office365

Vorstellen von Möglichkeiten / Inputs rund um die einzelnen Tools von Office 365 – mit Schwerpunkt Administration

### **Organisation und Arbeitsweise**

Zwei bis drei Treffen pro Jahr in der Regel in der Sentimatt

Für den Austausch und die Wissenssicherung werden wir mit Teams arbeiten.

### **Leitung 20/21**

Mike Brun, [mike.brun\(at\)phlu.ch](mailto:mike.brun@phlu.ch)

Thomas Steimen, [thomas.steimen \(at\) lu.ch](mailto:thomas.steimen@lu.ch)



## **Pädagogische Führung**

### **Zielsetzungen**

Themen und Zielsetzungen werden zu Beginn des Schuljahres gemeinsam festgelegt

Kompetenzerweiterung im Bereich (pädagogischer) Führung

Gegenseitige Unterstützung und Diskussion aktueller und relevanter Themen

Wir pflegen den regelmässigen Austausch unter Schulleitungen.

### **Inhaltliche Schwerpunkte am Beispiel Schuljahr 19/20**

Arbeit in Gruppen zu «unfreie» Kinder im KG, Lernern nach dem Lustprinzip, Beurteilung und Früherkennung

Input und Austauschrunden zum Umgang mit auffälligem Verhalten

Austausch im Kaffeeklatsch zu Schulzeiten und aktuellen Themen

### **Organisation und Arbeitsweise**

Zusammenkunft dreimal jährlich in Luzern

Informationen im Plenum

Austausch und Diskussionen in Kleingruppen

Austausch über MS Teams und Facebook-Gruppe

### **Leitung 20/21**

Patrick Schmidt, patrick.schmidt(at)lu.ch

Urs Amstutz, urs.amstutz(at)lu.ch

Yvonne Burri, yvonne.burri(at)lu.ch

## **Schuldienst-Sekretariat**

### **Zielsetzungen**

Themen und Zielsetzungen werden zu Beginn des Schuljahres wieder gemeinsam festgelegt  
Austausch über aktuelle Themen und Aufgabenbereiche

### **Inhaltliche Schwerpunkte am Beispiel Schuljahr 19/20**

Neue Verwaltungssoftware – Projektstand weiterverfolgen  
Zusammenarbeit via MS-Teams / Office 365 intensivieren  
Erfahrungen mit SAV  
Allg. Erfahrungsaustausch

### **Organisation und Arbeitsweise**

Drei bis vier Treffen pro Jahr  
Diskussionen und Austausch

### **Leitung 20/21**

Susanne Mattmann, s.mattmann(at)schule-rothenburg.ch

## **Schüler\*innenpartizipation**

### **Zielsetzungen**

Themen und Zielsetzungen werden zu Beginn des Schuljahres gemeinsam festgelegt.

Gemeinsame Kompetenzerweiterung in Schüler\*innenpartizipation an den Schulen

Verknüpfung von Theorie und Praxis

Gegenseitige Unterstützung und Austausch über aktuelle und relevante Themen

Im Netzwerk stärken und darüber berichten: Wer macht, was, wie und warum?

### **Inhaltliche Schwerpunkte am Beispiel Schuljahr 20/21**

Vorstellen der praktizierten Partizipation an den einzelnen Schulen

Zusammenspiel von partizipativen Strukturen (Schüler\*innenrat, Klassenrat, Vollversammlung)

Prozesslancierung auf der Einstellungs- und Haltungsebene aller Beteiligten

### **Organisation und Arbeitsweise**

Austausch und Bearbeitung von Fragen/Inhalten, die von den Teilnehmenden priorisiert werden

Gemeinsame Auseinandersetzung mit Partizipation in Theorie und Praxis (Literatur, Praxisbeispiele, gegenseitiger Austausch von Dokumenten, Projektskizzen, ...)

### **Leitung 20/21**

Thomas Kirchschräger, thomas.kirchschrager(at)phlu.ch

## **Schulsekretariat**

### **Zielsetzungen**

Aktuelle Themen und Zielsetzungen werden zu Beginn des Schuljahres gemeinsam festgelegt.

Administrative Abläufe / Prozesse optimieren

Gegenseitige Unterstützung und Diskussion zu aktuellen und berufsrelevanten Themen

Kompetenzerweiterung im Arbeitsfeld Schulsekretariate

Regelmässiger Austausch mit der Dienststelle Personal (Januar 21)

### **Inhaltliche Schwerpunkte am Beispiel Schuljahr 20/21**

Austausch zu administrativen Prozessen und Abläufen, wie Zahnarzt-, Schularztuntersuch...

Austausch mit der zugewiesenen Verantwortlichen der Dienststelle Personal vor Ort

Informationsinput und News über den Stand des Projektes «NewRise - Schuladministrationssoftware» mit Thomas Steimen

### **Organisation und Arbeitsweise**

Drei bis vier Treffen à 2,5 Stunden (Dienstag oder Donnerstag)

Austausch / Gespräche / Diskussionen in der Grossgruppen

Arbeit in Kleingruppen

Input durch externe Personen

Direkter Austausch mit der Dienststelle Personal

### **Leitung 20/21**

Urs Amstutz, [urs.amstutz\(at\)lu.ch](mailto:urs.amstutz(at)lu.ch)

## **Tagesstrukturen**

### **Zielsetzungen**

Themen und Zielsetzungen werden zu Beginn des Schuljahres gemeinsam festgelegt

Kompetenzerweiterung im Arbeitsfeld der Betreuenden Tagesstrukturen 1./2. Zyklus

Gegenseitige Unterstützung und Diskussion aktueller und relevanter Themen

Verknüpfung von Theorie und Praxis

### **Inhaltliche Schwerpunkte am Beispiel Schuljahr 19/20**

Gegenseitige Orientierung über Formen der Betreuung

Zusammenarbeit zwischen Schule und Betreuung (Hausaufgaben)

Organisation der Betreuung

Weiterbildung

Konkrete Auseinandersetzung mit speziellen (gewünschten) Themen

### **Organisation und Arbeitsweise**

Zusammenkunft dreimal jährlich gegen Abend jeweils 2,5 h, in der Regel an der DVS

Gespräche/Diskussionen in der Grossgruppe

Arbeit in Kleingruppen

Präsentation von Arbeitsergebnissen durch die TeilnehmerInnen (Plakate, Karten etc.)

Input durch TNW-Verantwortliche/Referentin

Besuch einer Tagesstruktur „vor Ort“

### **Leitung 20/21**

Margrith Nuo-Weibel, m.nuo(at)gmx.ch

## **TTG im 1. Zyklus**

### **Zielsetzungen**

Themen und Zielsetzungen werden zu Beginn des Schuljahres gemeinsam festgelegt

Ideenaustausch bzgl. Umsetzung TTG 1./2. Klasse

Sicher werden im TTG-Unterricht für nicht TTG- Fach-Lehrpersonen

### **Inhaltliche Schwerpunkte am Beispiel Schuljahr 19/20**

Austausch von Unterrichtsmaterialien, Projekten (Marktplatz)

Auseinandersetzung mit LP21

Lehrmittel TTG

Austausch über verschiedene Rahmenbedingungen der Schulen

Ganzklassenunterricht TTG

### **Organisation und Arbeitsweise**

Drei bis vier Treffen pro Jahr an Schulen vor Ort

Diskussionen und Austausch

### **Leitung 20/21**

Petra Guthauser, petranda(at)gmx.ch

Petra Vogel, p.bruendler(at)bluewin.ch

## **TTG im 2. und 3. Zyklus**

### **Zielsetzungen**

Themen und Zielsetzungen werden zu Beginn des Schuljahres gemeinsam festgelegt

Kompetenzerweiterung im Arbeitsfeld TTG 2.-3. Zyklus

Verknüpfung von Theorie und Praxis

Gegenseitige Unterstützung und Diskussion aktueller und relevanter Themen

Austausch in fachspezifischen Gruppen (Textil und/oder Technik)

### **Inhaltliche Schwerpunkte am Beispiel Schuljahr 19/20**

Austausch von Unterrichtsmaterialien, Projekten (Marktplatz)

Austausch zu den Themen: Beurteilung, Sicherheit, Übergabedokumente, Erklärvideos

Sammeln von Zwischenarbeiten

Betriebsbesuch Stewo, Wolhusen

### **Organisation und Arbeitsweise**

Vier Treffen à 2,5 Stunden jeweils Mittwoch, Zeitrahmen 16:00 - 20:00 Uhr in Luzern

Gespräche / Diskussionen in der Grossgruppen

Arbeit in Kleingruppen (fachspezifisch und/oder zyklusspezifisch)

Input durch externe Personen

Diskussionen zu aktuellen Themen

### **Leitung 20/21**

Urs Amstutz, urs.amstutz(at)lu.ch

## **Alternative Lernorte ausserhalb des Klassenunterrichts**

### **Zielsetzungen**

Themen und Zielsetzungen werden zu Beginn des Schuljahres gemeinsam festgelegt

Zielgruppe: Schulen mit alternativen Lernorten (Schulinsel, go-in, IFplus, Tankstelle usw.)

Kompetenzerweiterung im Umgang mit den Spannungsfeldern

### **Organisation und Arbeitsweise**

Drei bis vier Treffen pro Jahr

Diskussionen und Austausch, gegenseitige Beratung und Unterstützung

### **Leitung 20/21**

Patrick Schmidt, [patrick.schmidt\(at\)lu.ch](mailto:patrick.schmidt(at)lu.ch)

## **Bildnerisches Gestalten**

### **Zielsetzungen**

Themen und Zielsetzungen werden zu Beginn des Schuljahres gemeinsam festgelegt

Kompetenzerweiterung im Bildnerischen Gestalten

Gegenseitige Unterstützung und Diskussion aktueller und relevanter Themen

### **Organisation und Arbeitsweise**

Drei bis vier Treffen pro Jahr

Diskussionen und Austausch, gegenseitige Beratung und Unterstützung

### **Leitung 20/21**

Claudia Niederberger, [claudia.niederberger\(at\)phlu.ch](mailto:claudia.niederberger(at)phlu.ch)



## **Schuladministration mit educase**

### **Zielsetzungen**

Themen und Zielsetzungen werden zu Beginn des Schuljahres gemeinsam festgelegt  
Kompetenzerweiterung im Umgang der neuen Schuladministrationssoftware educase  
Gegenseitige Unterstützung und Austausch zu aktuellen und relevanten Themen

### **Organisation und Arbeitsweise**

Die ersten zwei bis drei Treffen einmal im Monat.  
Danach je nach Bedarf, mind. drei bis vier Treffen pro Jahr.  
Diskussionen und Austausch, gegenseitige Beratung und Unterstützung

### **Leitung 20/21**

Ladina Fonseca, ladina.fonseca(at)lu.ch

## **Frühe Sprachförderung**

### **Zielsetzungen**

Themen und Zielsetzungen werden zu Beginn des Schuljahres gemeinsam festgelegt  
Kompetenzerweiterung in der Sprachförderung in Spielgruppen und Kindertagesstätten  
Gegenseitige Unterstützung und Diskussion aktueller und relevanter Themen

### **Organisation und Arbeitsweise**

Drei bis vier Treffen pro Jahr  
Diskussionen und Austausch, gegenseitige Beratung und Unterstützung

### **Leitung 20/21**

Martina Butler, martina.butler(at)lu.ch